

Berliner Ärzteblatt

(Rotes Blatt)

Impressum

Erscheinungsweise
Mitte des Monats

Herausgeber und Verlag:
CB-Verlag Carl Boett
Baseler Str. 80, 12205 Berlin
Postfach 45 02 07, 12172 Berlin
Telefon (030) 833 60 66 / 833 70 87
Telefax (030) 833 91 25
e-mail: cb-verlag@t-online.de

Geschäftsführer: Peter Gesellius
Redaktion: ☎ (030) 833 60 66
Martin Pritzel (verantwortlich),
☎ (030) 805 58 70

Reimund August, Kerstin Reiss
Redaktionsschluß am 3. des Monats.

Beirat:
Prof. Dr. Hans-Joachim Dulce,
Dr. Hans-Georg Fritz, Dr. Peter Hecker,
Dr. Michael Plechnik, Dr. Kurt Samuel

Ständige Mitarbeiter:
Rechtsanwältin Moina Beyer-Jups,
Hilmar Bieri, Frauke Steinmann,
Dr. Dr. Manfred Stürzbecher, Ulrike Tietze

Anzeigen: P. Gesellius, ☎ (030) 833 60 66

Anzeigenpreisliste
Es gilt Anzeigenpreisliste Nr. 38.

Vertrieb: P. Gesellius, ☎ (030) 833 70 87

Bezugsbedingungen:
Jahresbezug € 60,-; Bestellungen bei Verlag und Buchhandel. Abonnementpreis für Medizinstudenten und Ärzte im Praktikum gegen Nachweis bei Bestellung für ein Jahr € 30,- einschl. Zustellgeld; Bestellungen nur beim Verlag. Das Abonnement kann unter Einhaltung der Frist von einem Monat zum Ende des Jahres gekündigt werden. Nichterscheinen infolge höherer Gewalt, Streik oder dgl. berechtigt nicht zu Ansprüchen gegen den Verlag.

Konto:
Postbank Berlin (BLZ 10010010)
Konto 48638-100.

Druck:
Globus-Druck GmbH & Co. Print KG,
10999 Berlin, Oranienstraße 183,
Tel. 6142017, Fax (030) 614 70 39
e-mail: globus-druck@t-online.de

Erfüllungsort und ausschließlicher Gerichtsstand Berlin-Charlottenburg.

Nachdruck nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages statthaft.

Sämtliche Rechte, insbesondere das Recht der Verbreitung sowie auch das Recht der Übersetzung in Fremdsprachen, für alle Beiträge vorbehalten. Mit Namen gekennzeichnete Artikel brauchen mit der Meinung der Redaktion nicht übereinzustimmen. Die Herstellung von Vervielfältigungen zum internen Gebrauch ist in beschränktem Umfang (bis zu 30 Exemplaren) gestattet. Für die Anfertigung von Vervielfältigungen durch Kopieranstalten (Photokopie, Mikrokopie u.a.) ist die Genehmigung des Verlages erforderlich. Rücksendung nicht verlangter Manuskripte erfolgt, wenn ein vorbereiteter Umschlag mit Rückporto beigelegt wurde. Mit der Übersendung des Manuskripts räumt der Einsender dem Verlag für die Dauer des urheberrechtlichen Schutzes auch das Recht ein, die photomechanische Vervielfältigung eines Aufsatzes zum innerbetrieblichen Gebrauch zu genehmigen. Es werden nur solche Manuskripte angenommen, die an anderer Stelle weder veröffentlicht noch gleichzeitig angeboten sind. Bei Briefen an die Redaktion wird das Einverständnis des Absenders zur vollen oder auszugsweisen Veröffentlichung vorausgesetzt, wenn nicht gegenteilige Wünsche besonders zum Ausdruck gebracht werden. Für Bücher, die unaufgefordert zur Besprechung eingegandt werden, übernimmt der Verlag keine Gewähr.



Aus dem Inhalt

Reformen in aller Munde	50
Prof. Dr. Hans-Joachim Dulce Zur Reform unseres Gesundheitssystems	51
Dr. Klaus Günterberg Die Gesundheitskosten sind wieder gestiegen oder: „Woher soll das Geld kommen“?	53
MR Dr. Hartmut Pommrich Patient ... Bezahlbarkeit ... und eine Kommission soll es richten	55
Dr. Annemarie Wiegand Auflösung der Gesetzlichen Krankenversicherung Ein Alternativvorschlag zur Reform der Krankenversicherung in Deutschland	58
Außerordentlicher Ärztetag	60
Dr. Roman Machens Teil 7: Praxisverkauf und Grundrecht auf Eigentum	62
Ausschüsse: Wahlen ins Versorgungswerk Die 3. DV der Ärztekammer Berlin vom 15.2.2003	63
Teile und herrsche – der Politik nicht auf den Leim gehen Vollversammlung der Berliner Hausärzte am 18.2.03	64
Der Osterhase und die Ich-AG Märchen von Klaus Britting	65
Erfolgreiche Verzahnung von ambulanter und stationärer Behandlung MedizinZentrum am Krankenhaus Lichtenberg	66
Gemeinsam in Richtung Gesundheitsreform Versichertenverband und Politik:	67
KULTURECKE Filme: Von Schusswaffen, Hirnverletzten und Eispalästen	67
MEDIZINGESCHICHTLICHES Jüdische Ärzte in Berlin Wissenschaft und ärztliche Praxis im Spannungsfeld zwischen Emanzipation und Antisemitismus (II. Teil)	69
Ein fast vergessener Berliner Arzt	73
ARZT & RECHT Informationsrechte der Allgemeinmediziner weiter gestärkt – Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts vom 29.10.2002 – ..	73
Haftungsfalle bei Praxisaufgabe	75
Zum Thema (offener) Arztrechnungen	76
Rechtswidrigkeit der Vorgaben des EBM über die Berechnung der Praxisbudgets bei Hausarzt-Internisten	77
KURZ GEMELDET	77
ÄRZTLICHE FORTBILDUNG Kongress-Splitter	79
VERANSTALTUNGSBERICHTE Bipolare Erkrankungen – Herausforderung Manie	80
Fortschritte in Diagnostik und Therapie von Magen-Darm-Erkrankungen	81
Nicht-steroidale Neurodermitis-Therapie	82
Mykosen bei Diabetikern – Ein Muss zur Therapie	83
Schilddrüsenkrankheiten – in Deutschland keine Seltenheit	84
Typ-2-Diabetes: B.O.T. – der leichte Einstieg in die Insulintherapie ...	85
Herzinsuffizienzmarker und Diabetes mellitus-Prognoseprogramm zur Schätzung individueller Risiken sollen helfen	86
PHARMABERICHTE	87
ÄRZTLICHER FORTBILDUNGSKALENDER	88